

# Musikalische Rettung eines entführten Huhns

„Acht Ohren Trio“ spielt das Erzählmusical „Oy Oy Emine“ in der ehemaligen Synagoge

**Gelnhausen** (jol). Mit Lebensfreude, einem Schalk im Nacken und einer kaum zu zählenden Menge an Instrumenten haben sich Julia Ballin, Sandra Elischer und Anka Hirsch als das „Acht Ohren Trio“ aufgemacht, um mehr als 200 Gelnhäuser Kinder mit dem Erzählmusical „Oy Oy Emine“ zu begeistern und dabei das entführte Huhn aus den Fängen eines bösen Magiers zu retten.

Gleich drei Mal wurde das Huhn Emine am Mittwoch in der ehemaligen Synagoge entführt und vom „Acht Ohren Trio“ zur Begeisterung von mehr als 200 Kindern gerettet. In der Musik-Schulwoche hatte die Musikschule Main-Kinzig gemeinsam mit der Philipp-Reis-Schule während des Flux-Projekts zunächst zwei Aufführungen organisiert.

## Eine Reise nach Osten

Die dritte wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelnhausen ergänzt, um auch weiteren Kindern „die musikalische Rettung eines



Gemeinsam mit den Gelnhäuser Kindern und dem Limonenverkäufer Mustafa machen sich Julia Ballin, Anka Hirsch und Sandra Elischer (von links) auf den Weg, um das Glückshuhn Emine zu retten.

FOTO: LUDWIG

entführten Huhns“ erlebbar zu machen. Und es war eine Geschichte mit echtem Happy End. Auf ihrer Reise nach Osten begegneten Julia Ballin, Sandra Elischer und Anka Hirsch, die sich gerne als Weltbür-

ger aus Hessen bezeichnen, dem traurigen Mustafa. Dessen Glückshuhn Emine war verschwunden und damit auch die Freude im Leben des Limonenverkäufers. Er machte sich auf die Suche nach sei-

nem Liebbling und wurde dabei von den drei Musikerinnen begleitet, die unter dem Motto „Ein Huhn – eine Reise – ein Regenschirm“ mit dem fliegenden Teppich mit zur Stadt der sieben Türme reisten, um ihrem Freund zu helfen. Auf dem Weg stellten sie dabei, angeregt von den schönsten und bekanntesten Melodien, ihre Reise und die verschiedenen Kulturen musikalisch vor. Akkordeon und zahlreiche Trommeln, Saxofon, Klarinette und Geigen waren die bekanntesten Instrumente, andere klangen ebenso exotisch, wie sie waren.

## Gemeinsame Rettung von Emine

Die Kinder waren begeistert, gemeinsam Emine zu retten und dabei die außergewöhnliche Welt der Musik kennenzulernen. Auch wenn das Wetter bei der dritten Aufführung für einige leere Stühle sorgte, waren es doch mehr als 200 Kinder, die insgesamt die drei Aufführungen erlebten und eine schöne Erinnerung an den drittletzten Schultag mit in die großen Ferien nahmen.